

Schott's Söhne in Mainz ferner:

- Wagner, R., Siegfried's Rheinfahrt aus Götterdämmerung, für Pfte., Violine u. Velle. übertragen von H. Zumpe. 4 M 25 s
 — Siegfried, Tonbilder f. Pfte. 10 M
 — Trauermarsch aus Götterdämmerung f. grosses Orchester. Partitur 5 M. Orch.-St. 9 M. Für 2 Pfte. zu 8 Händen 3 M

Wessely in Wien.

- Engelsberg, E. S., Chöre und Quartette f. Männerstimmen. Part. u. Stimmen. II. Folge. No. 31. An Diana. 1 M 20 s. No. 32. Heimliche Nähe. 2 M
 Fröhlich, J., Op. 14. Szika-Marsch f. Pfte. 70 s
 — Op. 15. Romanze f. Violine m. Pfte. 1 M 20 s
 Grosse, O., An der Mur. Walzer f. Pfte. 1 M 50 s
 Kropf, F., Compositionen f. Zither. Hft. 80—85. à 80 s = 1 M 80 s
 Mier, Anna, Lieder f. 1 St. m. Pfte. No. 3, 4. à 80 s
 Montlevrin, L., Am Busch'n. Alpen-Weisen f. Zither. No. 1—6. à 1 M 25 s bis 1 M 50 s
 — Lieder ohne Worte f. Zither. No. 1—38. à 50 s bis 1 M
 Schmitt, H., Op. 20. Die Schule des Gehörs. Gesangübungen. II. Abth. 2. u. 3. Bogen. à 50 s. III. Abth. 1. Bog. 50 s

Zeise in Mühlhausen.

- Zeise, L., Op. 1. Sehnsucht f. Pfte. leicht. 75 s
 — Op. 2. Heimweh f. Pfte. leicht. 75 s
 — Op. 3. Liebchens Traum f. Pfte. 75 s
 — Op. 4. Heimaths-Glocken f. Pfte. 1 M 75 s. 2. Ausg. 2 M
 — Op. 6. Die Liebenswürdige. Mazurka f. Pfte. 75 s
 — Op. 7. Die schöne Träumerin. Salonstück f. Pfte. 1 M
 — Op. 8. Salon-Mazurka f. Pfte. 1 M
 — Op. 9. Gebet in stiller Nacht. Salonstück f. Pfte. 1 M
 — Op. 10. Du nur allein. Salonstück f. Pfte. 1 M 25 s
 — Op. 13. Vielliebchen-Walzer f. Pfte. leicht. 1 M
 — Op. 14. Wiederseh'n. Polka f. Pfte. leicht. 75 M
 — Op. 15. Lockvogel. Tyrolienne f. Pfte. leicht. 75 s
 — Op. 16. Die Graziöse! Mazurka f. Pfte. leicht. 75 s
 — Op. 17. Der Liebesbote. Galop f. Pfte. 1 M
 — Op. 18. Drei Salon-Fantasien f. Pfte. No. 1. Alpen-Glocken. 1 M 75 s. No. 2. Das Abend-Gebet. 2 M. No. 3. Das Morgengebet. 1 M 50 s. No. 4. Der Sennerin Gruss. 1 M 75 s
 — Op. 19. Aelpler's Abschied f. Pfte. 1 M 50 s
 — Op. 20. Danse des Fées. Morceau de Salon p. Pfte. 1 M 50 s

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Vereins werden die dreizehntelne Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Commissionswechsel.

[39459.] Persönliche Beziehungen zu Herrn Robert Hoffmann veranlassen mich, diesem nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn E. F. Steinacker meine Commission zu übertragen. Herrn Steinacker sage ich für die bisherige pünktliche Besorgung hiermit meinen aufrichtigsten Dank.

Hamburg, den 1. November 1876.

Karl Grädener.

Verkaufsanträge.

[39460.] In der größten nordwestdt. Residenzstadt ist eine im besten Betriebe befindl. u. äußerst reichhaltige (bes. auch an wissenschaftl. Literatur) Leihbibliothek mit oder ohne das damit verbundene Journalisticum von ca. 700 Theilnehmern zu verkaufen. Reinertrag ca. 5000 M (bei eigener Verwaltung bedeutend zu steigern). Reflectenten, die sich im Besitze genügender Mittel befinden, wollen sich behufs näherer Auskunft unter O. P. an die Exped. d. Bl. wenden.

[39461.] In einer mittleren Fabrikstadt Thüringens, mit lebhaftem Fremdenverkehr, Knotenpunkt mehrerer Eisenbahnen, ist eine im besten Betriebe befindliche Musikalien- u. Sortimentshandlung wegen Todesfall des seitherigen Besitzers zu verkaufen. Dieselbe enthält außer einer Leihanstalt von 6000 Nummern noch ein werthvolles festes Lager der neuesten Musikalien. Da an einem schnellen Verkauf des Geschäftes gelegen, so sind die Bedingungen äußerst günstig gestellt und wird dadurch einem jungen Manne mit wenig Capital eine passende Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten. Gef. Offerten sub O. B. nimmt Herr Rob. Forberg in Leipzig entgegen.

[39462.] Ein noch gut erhaltenes Musikalien-Leihinstitut steht billig zum Verkauf bei A. Meertz's Buchhandlung in Dels in Schl.

[39463.] Eine Sortiments-Buchhandlung in einer Hauptstadt der Schweiz ist Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten unter Chiffre G. S. 2624. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Prag.

[39464.] Zu verkaufen: Eine kleine Leihbibliothek neuerer und fast nur der besten Autoren (theils Doubletten m. Leihbibl., theils neu), worüber Katalog zu Diensten steht.
 G. Kniep in Hannover.

Theilhabergesuche.

[39465.] Einem thätigen Buchhändler im Besitze von 25—30,000 M ist Gelegenheit geboten, sich als Associé bei einem soliden, äußerst rentablen buchhändlerischen Unternehmen zu betheiligen. Adressen werden erb. unter B. P. 18. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Direcť,
Bulgarien.

[39466.] Fortgesetzter freundlicher Verwendung empfehle ich die vor kurzem in meinem Verlage erschienene

Geschichte der Bulgaren.

Von

Dr. Constantin Jos. Jirecť.

gr. 8. XII u. 588 S. — 8 M ord.

Dieses Werk ist die erste, bis auf die neueste Zeit fortgeführte kritische Geschichte der Bulgaren. Bei dem allgemeinen Interesse, welches sich gegenwärtig dem unglücklichen Volke zuwendet, wird dieses von den besten deutschen, französischen und englischen Zeitschriften sehr günstig beurtheilte Geschichtswerk leicht in weiteren Kreisen Absatz finden.

Prag, 12. October 1876.

F. Tempky.

[39467.] In meinem Verlage ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Das
erste Schulbuch.

Von

Oswald Förster,

Oberlehrer am R. Seminar zu Böbau.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

(Schreibschrift-Ductus nach Henze.)

Gebunden 90 s ord. — 65 s netto.

(Baar-Partiepreis von 25 Exempl. an à 60 s netto.)

Förster's Schulbuch wurde bei Erscheinen der ersten Auflage von der königlichen Kreisdirection zu Baugen durch Erlaß vom 8. März 1873 den Schulinspectoren sowie Volksschullehrern zur Einführung empfohlen und ist bereits in vielen sächsischen Volksschulen eingeführt.

Förster's Schulbuch, nach der analytisch-synthetischen Methode mit Berücksichtigung des Schreiblesens in zweckentsprechender Weise von einem praktischen Schulmanne bearbeitet, zeichnet sich vortheilhaft durch seine sorgfältige und zweckmäßige Herstellung, große deutliche Schrift und gutes starkes Papier vor andern Elementarlesebüchern aus.

Ferner erschien bei mir in Commission:

Zur Orientirung

über

Speculation und Empirie.

Eine psychologische Studie

mit

Anknüpfung an historisch-documentirte Thatsachen

von

Joseph v. Billewicz.

Preis 60 s ord., 45 s netto.

Leipzig, den 28. October 1876.

Friedrich Fleischer.